

Der Resonanz-Test

Damit das, was du sagst, auch wirklich ankommt. Ein kurzer Selbst-Check vor jeder Wertschätzung.

Die drei Fragen im Detail

1 Beobachtung

Was habe ich tatsächlich wahrgenommen?

Bleib nah an dem, was du konkret gesehen oder gehört hast, statt eine Person pauschal zu bewerten. Konkretes Beobachten schafft Glaubwürdigkeit.

✗ **Vage:** „Du warst heute wieder großartig.“
✓ **Konkret:** „Du hast im Meeting bemerkt, dass wir aneinander vorbeireden, und die zwei unterschiedlichen Annahmen klar zusammengefasst.“

2 Bedeutung

Warum war dieser Beitrag bedeutsam?

Frage dich: Welchen Unterschied hat dieser Beitrag gemacht - für die Aufgabe, die Zusammenarbeit oder die Situation? Die Wirkung muss nicht groß sein. Ein Missverständnis wurde früh geklärt. Eine Entscheidung wurde leichter für alle.

Entscheidend ist: Die Bedeutung muss real und nachvollziehbar sein – nicht konstruiert.

3 Absicht

Würde ich es auch sagen, wenn ich danach nichts bräuchte?

Diese Frage prüft die ehrliche Motivation. Würdest du die Wertschätzung auch aussprechen, wenn du anschließend keine neue Aufgabe vergeben, kein Verhalten verändern und keine weitere Leistung einfordern möchtest? Lautet die Antwort Nein, vermischt du möglicherweise Würdigung mit Erwartung. Beides darf stattfinden, aber nicht zwingend im selben Moment.

□ Der Resonanz-Test ist kein Perfektionsanspruch, er ist eine Einladung zur Aufmerksamkeit. Wer alle drei Fragen ehrlich beantwortet, gibt Wertschätzung, die wirklich gehört wird. Noch mehr zu moderner Führung kannst [du hier lernen](#).